

Ein Kompass für Genießer

Druckfrisch. Die Salzburgerin Ilse Fischer hat einen starken kulinarischen Festspiel-Guide mit einer Vielzahl von Insider-Tipps verfasst.

PETER GNAIGER

SALZBURG (SN). So – jetzt wissen wir es: Wenn Sie Taddaeus Ropac beeindrucken wollen, dann sollten Sie ihn in das Restaurant M32 einladen. Helga Rabl-Stadler ruht sich während der Festspiele am liebsten auf der Terrasse des Schnecken-Winkler am Wallersee aus, Carl Philipp von Maldeghem beim Schlosswirt in Anif und die Französin Eliette von Karajan schwärmt von der klassischen österreichischen Küche des Goldenen Hirschen.

Zusammengetragen wurden diese Informationen und viele mehr von der Salzburger PR-Beraterin Ilse Fischer. Sie führt seit elf Jahren die Firma Kulturdesign und Unternehmenskultur. Sie sagt, sie sei eine bekennende Genießerin. Was sie mit ihren liebsten Urlaubsdestinationen untermauert: Das seien die Côte d'Azur, das Hinterland von Triest, aber auch ihre Heimat, das Gailtal. „Glauben Sie mir, ich kenne alle Witze über dieses Tal“, sagt sie mit ei-

nem Augenzwinkern. Das Büchlein, das sie nun verfasst hat, trägt den Titel „Falstaff Restaurant Guide – Edition Salzburger Festspiele“. 50.000 Exemplare liegen auf. Und das Beste: Sie kosten nichts. Erhältlich sind sie unter anderem in Kartenbüros sowie in sämtlichen empfohlenen Lokalen. Und das sind viele: Denn dieser Guide ist keineswegs elitär, sondern für jedermann ein wertvolles Nachschlagewerk. Präsentiert werden zwar schon Kategorien wie „Top-Chefs in Stadt und Land“ aber auch „Traditionelle mit besonderem Charme“, „Künstler-Treffs“ oder „Anders-Esser“.

Dass hinter jeder erfolgreichen Frau ein starker Mann steht, das gibt Fischer gern zu: „Ohne meinen Mann Michael, von dessen Festspielkontakten ich natürlich profitiere, wäre das alles nicht möglich.“ Als wahre Lebenskunst bezeichnet sie deshalb die Fähigkeit, gemeinsam zu gestalten – wenn daraus Genuss werde, dann habe man alles richtig gemacht.



Fischer mit ihrem druckfrischen „Falstaff-Baby“. Bild: SN/CONSTANTIN FISCHER

„Hitze an Dominikus, ein strenger Winter folgen muss!“

1... an einem Blatttag im Element Wasser ihre Zimmerpflanzen gießen. Mit dem zunehmenden Mond im Skorpion beginnen wir die 32. Jahreswoche. Damit bestimmt ein Wasserzeichen unsere Tagesqualität und wir sollten uns eher auf eine feuchte Witterung



Sie sollten
heute ...

BERTL GÖTTL

einstellen. Die Wassertage Krebs, Skorpion und Fische lassen die Erde nie ganz aus-

trocknen und werden in vielen Kalendern mit dem Symbol der Gießkanne gekennzeichnet.

2... den Tag mit einem erholsamen Bad beginnen oder ausklingen lassen. Bäder wirken bei einem Wasserzeichen beruhigend auf Geist und

Seele. Als Badezusatz verwendete man früher gern Kamille, Lavendel oder Sandelholz.

3... mit dem abendlichen Wechsel des Monds in das Zeichen Schütze neue Lebensfreude tanken und sich von Optimismus leiten lassen.